

CHIUCHE-ZYT

März/April 2018

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen

Der letzte Leitartikel endete mit der Frage: «Wie kann die Vision Kirche 21 in unserer Kirchgemeinde Hand und Fuss bekommen?» Die Vision bezieht sich da auf sieben Leitsätzen, anhand derer wir uns als Kirche ausrichten, profilieren, bestätigen und eventuell da und dort auch neu erfinden können. In der Folge möchte ich Euch ein paar Gedanken zu diesen Leitsätzen weitergeben. «Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen.» Im Leben einer Kirchgemeinde stehe beide Pole dieses Leitsatzes eine grosse Herausforderung dar. Der zweite Auftrag scheint auf den ersten Blick etwas einfacher: Nachbarschaftshilfe, sich um Bekannte kümmern und sich regelmässig nach ihrem Ergehen erkundigen, das erscheint uns doch sehr alltäglich und wir sind es uns gewohnt. Auch in meiner Arbeit als Pfarrer versuche ich so Verbindungen zu Menschen in unserer Gemeinde herzustellen. Aus Gesprächen, Begleitungen und seelsorglichen Beziehungen wächst dann ab und zu das Anliegen: Denke im Gebet bitte an mich. Versuche ich das dann ganz konkret, beginnen sich bei mir die Gedanken oft in wilden Spiralen zu drehen und ich verliere mich in einem Wirrwarr von Erfahrungen und Empfindungen, die ich mit Menschen gemacht habe. Deshalb versuche ich, diese besinnlichen Momente bewusst mit der Lektüre eines Bibelabschnittes oder eines Liedes aus dem Gesangbuch zu verbinden. Und plötzlich entstehen Verbindungen, Rückschlüsse und Lösungsansätze, die ich selber nicht für möglich gehalten habe. Der Bindestrich, wie er ganz unscheinbar zwischen den beiden Aussagen steht, hat seine Wirkung entfalten können. Diese Wirkung führe ich nicht auf mein geschicktes Denken oder meine ausgesprochene Frömmigkeit zurück, sondern auf die Kraft des heiligen Geistes, der die Verbindung herstellt zwischen den Verheissungen, trostvollen Zusprüchen, Ermahnungen und Erkenntnissen aus der Bibel und dem ganz alltäglichen Ergehen von uns Menschen. Deshalb versuche ich immer häufiger, das Hören auf die Bibel als Ausgangspunkt zu wählen und den Bezug zum Alltag und meinen Mitmenschen daraus zu erschliessen. Ich höre und staune, was alles sich daraus ergeben kann. Als Beispiel habe ich mir den Dichter des 85. Psalms genommen: *Ich horche, was Gott, der Herr, sagt.* Psalm 85,9

Lest in den Versen 11 und 12 weiter, was sich daraus ergeben kann! Ich wünsche Euch Gottes Segen dazu.

Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

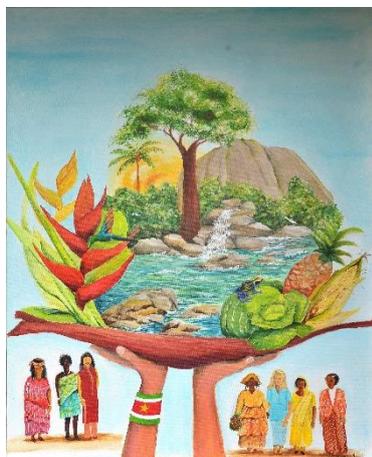
MÄRZ 2018

Freitag, 2. März	20.00 Uhr	Predigtsaal Chramershus Weltgebetstag (s. Veranstaltungshinweis)
Samstag, 3. März	10.00 Uhr	Kirche Lützelflüh Fyre mit de Chlyne
Sonntag, 11. März	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: BEWO Oberburg
Sonntag, 18. März	10.00 Uhr	MZA Grünenmatt Solidaritätstag (s. Veranstaltungshinweis)
Sonntag, 25. März	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Goldene Konfirmation Pfr. P. Schwab Kollekte: Gotthelfverein
Karfreitag, 30. März	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Kinderhilfswerk Lyssa, Ecuador

APRIL 2018

Sonntag, 1. April Ostern	9.30 Uhr	Chramershus Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: Nothilfefonds Bezirkssynode
Sonntag, 15. April	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. B. Kaufmann Kollekte: Lepra-Mission
Sonntag, 22. April	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. M. Zehnder (Kanzeltausch) Kollekte: Internationale Ökumenische Organisationen
Sonntag, 29. April	20.00 Uhr	Chramershus Musik und Wort «Jazz meets Orgel» Kirsten und Dirk Raufeisen und Pfr. P. Schwab (s. Veranstaltungshinweis) Kollekte: Médecins Sans Frontières

Pfarramt: Ferien vom 7.-22. April. Bereitschaft: Pfr. B. Kaufmann, Zofingen 079 350 65 46.



WELTGEBETSTAG

Freitag, 2. März, 20.00 Uhr, Predigtsaal Chramershus
„Gottes Schöpfung ist sehr gut.“

Die diesjährige Liturgie stammt aus Surinam.

A heri grontapu di Gado meki bun doro, dóro.

Alles, was Gott erschaffen hat, ist sehr gut!

Die Schöpfungsgeschichte (Gen. 1,1-31) zeigt auch in Surinam viele Möglichkeiten auf, wie wir in vielen Aspekten dem Wohl unserer Erde gerechter werden können. Zu dieser Abendfeier sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Jeweils Donnerstag, 15. März und 26. April, 20.15 Uhr in der MZA

Lektüre der helvetischen Bekenntnisse. Diese Texte bildeten im 16. Jahrhundert die Glaubensgrundlage unserer Reformierten Kirche.

MUSIK UND WORT – JAZZ MEETS ORGEL



Sonntag, 29. April, 20.00 Uhr, Predigtsaal
Chramershus

Der Pianist Dirk Raufeisen und die Kirchenorganistin Kirsten Raufeisen arrangieren bekannte Choräle und Orgelstücke in jazzigen bis gospeligen Rhythmen und Harmonien. Dadurch erhalten die alten Melodien eine neue Klangfarbe und einen inspirierenden Groove.

Pfr. Peter Schwab gestaltet dazu eine Liturgie zu Psalm 96: «Singet em Herr es nöis Lied!»

SENIOREN

Altersnachmittag

Mittwoch, 7. März, 13.30 Uhr, MZA Grünenmatt

Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren aus Grünenmatt. Das Seniorentheater Heimberg unterhält uns mit dem Stück «Zucker isch Gift.»

Mittwoch, 4. April, 13.15 Uhr, MZA Chramershus

Der Gemischte Chor Dürrgraben unterhält uns mit seinen Liedern. Dazwischen liest Pfr. Peter Schwab berndeutsche Geschichten. Am letzten Altersnachmittag der laufenden Saison wird das Team des Frauenvereins uns bestimmt wieder schöne Vorschläge für die Altersreise unterbreiten.

Diese findet auch dieses Jahr bereits im Mai statt und zwar am **Dienstag, 29. Mai 2017.**

Natürlich sorgen die verantwortlichen Teams an beiden Nachmittagen für ein feines Zvieri.

Mittagstisch

Dienstag, 13. März, 12.00 Uhr, Gasthof Bären Stäckshus

Mittwoch, 18. April, 12.00 Uhr, Gasthof Chrummholzbad

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitagvormittag, 10.00 Uhr.

Seniorenturngruppe

Montag, 26. März und 30. April 16.00-17.00 Uhr Turnhalle der MZA Chramershus.

KUW

**KUW 4 + 5 Thema: Die Bibel lesen und verstehen
Altes entdecken – Neues erkennen**

Mittwoch, 14. und 21. März, 13.15 – 15.15 Uhr und
Samstag, 24. März, 9.00 – 11.30 Uhr

Abschlussgottesdienst: Goldene Konfirmation

Sonntag, 25. März, 9.30 Uhr, Kirche Trachselwald



KUW 9 - Konfirmandenklasse



Unterrichtseinheit zum Thema: **Drogen – let's talk about!**

Dienstag, 24. April sowie 1. / 8. Mai, 17.30 – 20.00 Uhr

Konflager: Mittwoch bis Sonntag, 2. bis 6. Mai
im Naturfreundehaus Beatenberg.

Hauptprobe Konfirmation: Mittwoch, 9. Mai, 13.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst: Auffahrt, 10. Mai, 9.30 Uhr

Verantwortlich: Pfr. Peter Schwab

6 Jugendliche, 2 junge Frauen und 4 junge Männer, werden dieses Jahr ihre Kirchliche Unterweisungszeit beenden und mit ihrer Konfirmation in den Kreis der erwachsenen Kirchgemeindemitglieder aufgenommen. Ihre Konfirmation bedeutet den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt. Auch wenn sie dabei bewusst eigene Wege gehen werden, so wollen wir als Kirchenmitglieder ihnen doch den Rücken stärken, ihnen mit positiven Werten, Zuversicht und Gottvertrauen zur Seite stehen.

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Jacqueline Flükiger, Stägmatt

Marcel Geissbühler, Geilisguet

Roman Hofer, Hämlismatt

Simon Moser, Chramershus

Gabriël Ramiro, Äsch

Nadja Rothenbühler, Äbnit

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Susanna Moser

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 034 431 16 78

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch